

land **aktuell**

Newsletter der Deutschen Vernetzungsstelle Ländliche Räume

inhalt

landfunk: politik

S 2

eu: Einstufungskriterien für benachteiligte Zwischengebiete, Reform der Kohäsionspolitik, Weißbuch und Bericht zum Klimawandel, EU-Biologo, Strategie für die Jugend
bund: Handlungskonzept zur Weiterentwicklung ländlicher Räume, Bioenergie: Nationaler Biomasseaktionsplan und BMELV-Aktionsprogramm, Planak-Beschlüsse: Förderung für Milchbauern, Breitband und Kommunen, Strategie zu Bürgerschaftlichem Engagement, Wettbewerb Ideen säen - Zukunft ernten
neues aus den ländern
wahljahr 2009 - Wahlprüfsteine von: BürgerProgramm Europa, Zentralverband des dt. Handwerks, Deutscher Naturschutzring, Bund der dt. Landjugend

asche(bahn): ausschreibungen, wettbewerbe

S 4

preise & wettbewerbe: Wohnen für (Mehr-) Generationen, Meister sucht Professor; Ländliches Bauen Sachsen, Lammsbräuer Nachhaltigkeitspreis, JES! - Jugend.Energie. Spaß, Bayerische Küche - Regionale Spezialitäten genießen, Startsocial, Bürgerpreis, Förderpreis Ökologischer Landbau, Deichmann Förderpreis
programme: Intelligent Energy Europe, Aktive Bürgerinnen und Bürger für Europa, Prämiegutschein und Weiterbildungssparen
forschungsförderung: Produktivität von Dienstleistungen, Soziale Dimension von Klimaschutz und Klimawandel

bücherei: neuerscheinungen & literaturtipps

S 6

feldstudien: forschungs- und modellprojekte

S 7

Betriebsleiterqualifikation und Generationswechsel in der Landwirtschaft, Kulturlandpläne - Umsetzung von mehr Naturschutzmaßnahmen auf Biohöfen, Linktipp: FISA

marktplatz: partner, service, aktionen, stellen...

S 7

partner & stellengesuche
neues aus dem netzwerk: Der BHU, Netzwerk „Zusammen schaffen wir was!“, Netzwerk RWP Kompetenz diversifizierung auf der alp: Kühe mieten und mehr aktionen und kampagnen: Geben gibt., Grüner Pfad
linktipps: wege-zum-bioenergiesiedlung.de, handwerk & tourismus

litfaßsäule: termine - termine

S 9

im scheinwerfer: projekte vor ort

S 10

Innovative Landnutzung - Veranstaltungsrückblick
Der Null-Emissions-Landkreis Cochem-Zell

impresum

S 10

Sehr geehrte Landakteurinnen und Landakteure,

mit dem Frühling beginnt das Wachsen - überall scheint es zu grünen und zu sprießen. Allerdings gibt es auch Regionen, die bereits die Anzeichen des sich ändernden Klimas mit jahreszeitlich untypischen Wetterverhältnissen spüren.

Der Klimawandel und seine Folgen auf Landwirtschaft, Umwelt und die Lebensverhältnisse des Menschen werden zunehmend politisch und vor Ort diskutiert: die EU hat ein Weißbuch und verschiedene Standpunkte zu Anpassungsstrategien veröffentlicht, die Bundesregierung will noch stärker in Biomasse und erneuerbare Energien investieren und die ausgewählten Bioenergie-Regionen starten die Umsetzung ihrer Entwicklungsprogramme.

Wie das globale Problem Klimawandel gerade durch lokale Aktionen gelöst werden kann, zeigt im Scheinwerfer der Landkreis Cochem-Zell, der sich das ehrgeizige Ziel gesetzt hat, zum „Null-Emissions-Landkreis“ zu werden.

*Klimaschutz und neue Energie-Strategien sind nur zwei der vielen Handlungsfelder, mit denen sich gerade ländliche Räume auseinandersetzen. Die DVS möchte diese vielfältigen ländlichen Entwicklungen mit Informationsaustausch unterstützen - **unterstützen Sie uns und senden Sie uns Ihre Informationen zu.***

Vielen Dank!

Mit freundlichen Grüßen aus der Newsredaktion



Anja Rath

E-Mail: dvs@ble.de

Newsletter online:

Natürlich finden Sie **landaktuell** auch auf unseren Internetseiten unter www.landaktuell.de

dvs 

Deutsche Vernetzungsstelle
Ländliche Räume



eu**Überarbeitung der Einstufungskriterien für benachteiligte Zwischengebiete****Mitteilung der EU-Kommission vom 21. April 2009**

Um die Förderung von landwirtschaftlichen Gebieten in Regionen mit naturbedingten Nachteilen (ausgenommen Berggebiete und Gebiete mit spezifischen Nachteilen) transparenter und einheitlicher zu gestalten, schlägt die Kommission neue, EU-weit gültige Einstufungskriterien vor, die ausschließlich auf natürliche Standortfaktoren, wie Boden, Klima oder Hangneigung beruhen. Die Mitgliedstaaten sollen die Anwendbarkeit der Kriterien testen und bis zum 21. Oktober 2009 geeignete Daten zur weiteren Überarbeitung der Kriterien und der Ausarbeitung eines Gesetzentwurfes bereitstellen. In Kraft treten soll das neue Einstufungssystem 2014.

➔ www.ec.europa.eu/agriculture > [benachteiligte gebiete](#)

Reform der Kohäsionspolitik**Barca-Bericht der Europäischen Kommission**

Am 27. April 2009 haben die EU-Kommissarin für Regionalpolitik Danuta Hübner und der Generaldirektor des italienischen Finanz- und Wirtschaftsministeriums Fabrizio Barca den Bericht „Eine Agenda für eine reformierte Kohäsionspolitik“ vorgestellt. Darin werden zehn Reform-Empfehlungen ausgesprochen, die zum einen die strategische Ausrichtung der Kohäsionspolitik betreffen, zum anderen ihre politischen Mechanismen und Strukturen.

➔ www.kurzlink.de/ec_pm_barca-bericht

Anpassung an den Klimawandel**Weißbuch und Bericht der Europ. Kommission**

In dem am 1. April 2009 präsentierten Weißbuch „Anpassung an den Klimawandel“ stellt die Kommission einen Aktionsrahmen zur Bewältigung der zukünftigen Folgen des Klimawandels in der EU vor, der regionale und nationale Maßnahmen ergänzen soll. Gleichzeitig stellte die Kommission den Bericht „Anpassung an den Klimawandel: Eine Herausforderung für die Landwirtschaft und ländlichen Gebiete in Europa“ vor, der die voraussichtlichen Auswirkungen des Klimawandels skizziert, Handlungsfelder aufzeigt und mögliche Anpassungsinstrumente diskutiert.

➔ www.ec.europa.eu/agriculture > [landwirtschaft+klimawandel](#)

EU-Biologo**EU schreibt Design-Wettbewerb aus**

Ab Juli 2010 müssen alle verpackten Bio-Produkte aus der EU mit dem offiziellen EU-Logo gekennzeichnet sein. In einem EU-weiten Wettbewerb sind Design-, Grafik- und Kunststudenten aufgerufen, bis zum 25. Juni 2009 entsprechende Entwürfe einzureichen.

➔ www.ec.europa.eu/agriculture/organic/logo

EU-Strategie für die Jugend - Investitionen und Empowerment**Mitteilung der EU-Kommission vom 27. April 2009**

In der, in einem umfangreichen Konsultationsprozess entwickelten, Strategie schlägt die Kommission Maßnahmen zur Förderung junger Menschen als schwindendes und wertvolles „Humankapital“ vor. Ziele sind die Verbesserung des Zugangs zu Bildung und Beschäftigung sowie die Förderung von Teilhabe und Solidarität von und mit jungen Menschen in der Gesellschaft. Als Visionen werden „Investitionen in Jugend“ durch die Bereitstellung von mehr Finanzmitteln sowie „Empowerment der Jugend“ durch gezielte Förderung ihres Potentials formuliert.

➔ pm: http://kurzlink.de/ec_pm_jugend

➔ strategie: www.ec.europa.eu/youth > [a new era...](#)

bund**Handlungskonzept zur Weiterentwicklung ländlicher Räume****Bundesregierung beschließt Fördermaßnahmen**

Am 6. Mai 2009 stimmte das Bundeskabinett dem Entwurf der interministeriellen Arbeitsgruppe „Ländliche Räume“ zu. Danach sollen vor allem die Infrastruktur und die Bildung gefördert werden. Als weitere Handlungsfelder werden unter anderem der Breitbandausbau, die Förderung des bürgerschaftlichen Engagements sowie Naturschutz und nachhaltige Landnutzung genannt. Die Maßnahmen sollen mit 10 Mrd. Euro aus dem Konjunkturpaket II finanziert - die GAK und die GRW entsprechend angepasst werden.

➔ www.bundesregierung.de > [nachrichten](#)

➔ handlungskonzept.www.netzwerk-laendlicher-raum.de

Bioenergie**Nationaler Biomasseaktionsplan**

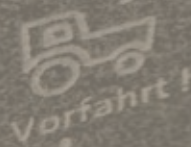
Das Bundeskabinett hat am 29. April 2009 einen nationalen Biomasseaktionsplan beschlossen, mit dem die Biomasseproduktion und -nutzung in Deutschland effizient und nachhaltig ausgebaut werden soll.

➔ www.bmelv.de > [nachwachsende rohstoffe](#) > [nationaler biomasseaktionsplan](#)

BMELV- Aktionsprogramm „Energie von morgen - Chance für ländliche Räume“

Das BMELV hat im Rahmen des nationalen Biomasseaktionsplans ein Programm zum Ausbau der Bioenergienutzung in ländlichen Räumen entwickelt. Darin werden die folgenden fünf Maßnahmen vorgestellt: Steigerung des Biomasseangebotes, Verstärkung und Ausbau der Wissensvermittlung, Abbau technischer Hemmnisse, Änderung rechtlicher Rahmenbedingungen und Investitionsanreize.

➔ www.bmelv.de > [nachwachsende rohstoffe](#) > [energie für...](#)



bund

Förderung für Milchbauern, Breitband und Kommunen

PLANAK-Beschlüsse vom 29. April 2009

Im Planungsausschuss für Agrarstruktur und Küstenschutz (PLANAK) haben die Agrarminister von Bund und Ländern Fördermaßnahmen beschlossen, mit denen Milcherzeuger und Kommunen unterstützt sowie die Kooperation und Diversifizierung von Land- und Forstwirten gefördert werden sollen.

➔ www.bmelv.de > landwirtschaft > förderung > gak

Nationales Forum
für Engagement
und Partizipation



Bürgerschaftliches Engagement BMFSFJ soll Strategie zur nationalen Engagementpolitik erarbeiten

Die Bundesregierung will gemeinsam mit Ländern, Kommunen, Wirtschaft und Organisationen der Zivilgesellschaft ein neues Fundament für die Engagementpolitik in Deutschland legen und hat das BMFSFJ beauftragt, eine Strategie zur nachhaltigen Förderung und Stärkung bürgerschaftlichen Engagements zu entwerfen. Begleitend wurde im April 2009 das „Nationale Forum für Engagement und Partizipation“ ins Leben gerufen, in dem rund 250 Experten aus verschiedenen Bereichen in thematischen Dialogforen Handlungsfelder und Entwicklungsziele diskutieren und daraus politische Handlungsempfehlungen ableiten.

➔ www.familien-wegweiser.de > presse > pressemitteilungen > pm v. 30.3.09

➔ www.b-b-e.de > nationales forum

Ideen säen - Zukunft ernten



BMELV-Bundeswettbewerb „Junge Menschen gestalten ländliche Räume“

Das Bundeslandwirtschaftsministerium hat am 1. Mai 2009 einen bundesweiten Wettbewerb gestartet, der junge Menschen dazu anregen soll, sich kreativ mit der Entwicklung ländlicher Räume auseinanderzusetzen und eigene Ideen für ein lebenswertes ländliches Umfeld zu entwerfen.

➔ www.ideensaen.de

Zur Europawahl 2009

– **BürgerProgramm Europa** des Bürgerforums Europa ➔ www.buergerforum2009.de

– Wahlprüfsteine des **Zentralverbands des deutschen Handwerks**

➔ www.zdh.de > europapolitik > eu-news

– Wahlmemorandum des **Deutschen Naturschutzrings** ➔ www.eu-koordination.de > europawahl 2009

länder

Mecklenburg-Vorpommern

Das Land hat das Maßnahmenspektrum in der Agrarförderung um den **erosionsmindernden Anbau von Kulturpflanzen** sowie die Anlage von **Blühstreifen für Bienen** im Rahmen der naturschutzfachgerechten Grünlandbewirtschaftung erweitert.

➔ www.regierung-mv.de > presse > archivierte pressemitteilungen > suche „landesschafzuchtverband“

Nordrhein-Westfalen

Die Landesregierung hat eine **Strategie zur Anpassung an den Klimawandel** erarbeitet, in der unter anderem Handlungsoptionen für Akteure aus den voraussichtlich am stärksten betroffenen Bereichen, wie Landwirtschaft, Tourismus oder Umwelt angeboten werden.

➔ www.klimawandel.nrw.de

Rheinland-Pfalz

Zur **Förderung privater Projekte im Leader-Ansatz** stellt das Land erstmals Landesgeld zur Kofinanzierung zur Verfügung. Damit stehen den 12 Lokalen Aktionsgruppen 2009 und 2010 insgesamt zusätzlich 660.000 EUR für innovative Vorhaben zur Verfügung.

➔ www.mwvlw.rlp.de > aktuelles > presse > pm vom 22.4.09

Sachsen-Anhalt

Die Landesregierung hat am 5. Mai 2009 eine **Breitbandstrategie** beschlossen: mit rund 37 Mio. Euro Fördermitteln aus der GAK, der GRW und dem Konjunkturpaket II sollen im Förderzeitraum 2009/2011 Investitionen in Breitbandssysteme umgesetzt werden.

➔ www.sachsen-anhalt.de > presse

Mit der **Umschichtung von knapp 16 Mio. Euro ELER-Mitteln** aus der Technischen Hilfe in die vier ELER-Schwerpunkte sollen unter anderem erweiterte Beratungsangebote für Landwirte und Maßnahmen der Dorferneuerung gefördert werden.

➔ www.sachsen-anhalt.de > presse pm vom 8.4.09

Thüringen

Der Freistaat will mit einem **Landesprogramm Zukunft Milch** gezielt die Milchbauern unterstützen: neben der Investitionsförderung sollen für geänderte Fördersätze im Landesprogramm FILET rund 60 Mio Euro Modulationsmittel bereitgestellt werden.

➔ www.thueringen.de > politisch > presservice > pm v. 21.04.09

Meinungsbilder

Was fordern Sie von einer zukunftsfähigen Politik für ländliche Räume? - Mailen Sie uns Ihre Kernforderungen.

Zum Wahljahr 2009

Das Wahlpaket vom **Bund der deutschen Landjugend**: Je zehn Forderungen fürs Land, an die Jugendpolitik und an die Agrarpolitik.

➔ <http://bdl.landjugend.info/de/wahlpaket-2009>

preise & wettbewerbe

Wohnen für (Mehr-)Generationen

Bewerbungsfrist: 31. Mai 2009

Unter dem Motto „Gemeinschaft stärken, Quartier beleben“ fördern das BMFSFJ und die KfW Projekte zur Errichtung von Seniorenwohngemeinschaften mit einem zinsgünstigen KfW-Kredit und bis zu 30.000 Euro Tilgungszuschuss.

➔ www.kfw-foerderbank.de > [bauen, wohnen, energie sparen](#) > [programme für wohnimmobilien](#) > [kfw-wohneigentumsprogramm](#) > [programmvariante wettbewerb](#)

Meister sucht Professor

Prof.-Adalbert-Seifriz-Preis, Teilnahme bis: 31. Mai 2009



Handwerk Magazin, Steinbeis-Stiftung, Signal Iduna Gruppe Versicherungen und Finanzen zeichnen erfolgreiche Kooperationen zum Technologie-Transfer zwischen Handwerk und Wissenschaft mit insgesamt 25.000 Euro aus. Ausgezeichnet werden aus der Kooperation entstandene innovative Produkte und Leistungen, die Marktreife erlangt haben.

➔ www.handwerk-bw.de/seifrizpreis.html

Ländliches Bauen 2009

Landeswettbewerb in Sachsen, Bewerbungsfrist 31. Mai 2009

Das Sächsische Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft und der Landesverein Sächsischer Heimatschutz e.V. suchen sanierte, umgenutzte oder neue ländliche Gebäude, die sowohl für die regionale Baukultur als auch ökologisch und funktional vorbildlich sind. Die Siegerprojekte werden mit bis 400 Euro prämiert und in verschiedenen Medien veröffentlicht.

➔ www.smul.sachsen.de/laendlicher_raum/1832.htm

Lammsbräuer Nachhaltigkeitspreis

Einsendeschluss: 31. Mai 2009

Die ökologische Brauerei Neumarkter Lammsbräu kürt Beiträge und Projekte zu nachhaltigem Leben, Arbeiten und Wirtschaften. Der mit insgesamt 10.000 Euro dotierte Preis wird in den Kategorien „Privatpersonen“, „Medienvertreter“, „Unternehmen“ sowie der internen Kategorie „Lammsbräu Mitarbeiter“ vergeben.

➔ www.lammsbraeu.de

JES! Jugend.Energie.Spaß



Landeswettbewerb in Schleswig-Holstein, Mitmachen bis 2. Juni 2009

Junge Menschen zwischen 14 und 22 Jahren können bei diesem Wettbewerb Ideen zur effizienten Nutzung erneuerbarer Energien entwerfen, umsetzen und Sachpreise im Wert von insg. 6.000 Euro gewinnen.

➔ www.new-energy-husum.de/jes-wettbewerb.html

Bayerische Küche - Regionale Spezialitäten genießen 2010

Landeswettbewerb, Bewerbungsfrist 5. Juni 2009

Das Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten und Partner aus der Gastronomie- und Tourismusbranche zeichnen Gaststätten und Restaurants aus, die sowohl regionaltypische Speisen anbieten und in ihrem Angebot hervor heben, als auch regionale und saisonale Produkte verarbeiten sowie die „bayerische Wirtshaustradition und Gastlichkeit“ pflegen.

➔ www.stmelf.bayern.de > [hauswirtschaft](#) > [projekte](#) > [tagungen u. wettbewerbe](#)

Engel gesucht.

Startsocial Wettbewerb 2009, Bewerben bis 19. Juni 2009



Unter dem Motto „Hilfe für Helfer“ können bis zu 100 soziale Projekte Beratungsstipendien des Vereins Startsocial gewinnen. Die besten sieben Projekte erhalten zudem einen Geldpreis in Höhe von je 5.000 Euro. Bewerben können sich Projekte, die einen nachhaltigen Lösungsansatz für soziale Probleme verfolgen, den Menschen in den Mittelpunkt stellen, überwiegend ehrenamtlich und in Deutschland umgesetzt werden.

➔ www.startsocial.de/stipendiat-werden

Bürgerpreis 2009

Ehrenamtspreis der Initiative „für mich, für uns, für alle“, Teilnehmen bis 30. Juni 2009

Unter dem Motto „Umwelt schützen-Zukunft sichern“ rufen deutsche Bundestagsabgeordnete, Städte, Landkreise, Gemeinden und Sparkassen zur Teilnahme am größten deutschen Ehrenamtspreis auf. Der Preis ist bundesweit mit Sachpreisen in Höhe von 300.000 Euro dotiert und wird in verschiedenen Kategorien vergeben.

➔ www.buerger-engagement.de

Förderpreis Ökologischer Landbau



Bewerbungsfrist bis 30. Juni 2009

Der Förderpreis Ökologischer Landbau, initiiert durch das Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz, feiert 10-jähriges Jubiläum. Vergaben wird der mit insg. bis zu 22.500 Euro dotierte Preis an innovative Konzepte ökologisch wirtschaftender Betriebe.

➔ www.foerderpreisoekoekologischerlandbau.de

Deichmann Förderpreis 2009

Bewerben bis 30. Juni 2009

Mit insg. 100.000 Euro unterstützt die Firma Deichmann Projekte gegen Jugendarbeitslosigkeit. Teilnehmen können Initiativen, die in den letzten 12 Monaten Maßnahmen zur Unterstützung von jungen Menschen angestoßen haben.

➔ www.deichmann-foerderpreis.de

programme

Intelligent Energy - Europe (IEE)

Call for proposals - Closing Date: 25. Juni 2009

Im Rahmen ihres Programms zur Förderung von nachhaltigen Energienutzungsmodellen ruft die EU zum Einreichen von Projektanträgen in folgenden Aktionsbereichen auf:

- SAVE - Projekte zur Energieeffizienz von Gebäuden sowie zur Energieeffizienz von Produkten
- ALTERNER - Projekte zur Stromerzeugung aus erneuerbaren Energien, zur Wärmerückgewinnung aus erneuerbaren Energien, zur Integration von erneuerbaren Energien-Techniken an Gebäuden sowie zu Biokraftstoffen
- STEER - Projekte zu alternativen Kraftstoffen, klimaschonenden und energieeffizienten Kraftfahrzeugen, zu energieeffizienten Mobilitätskonzepten, zur Schulung von regionalen und lokalen Verwaltungen in Bezug auf Mobilitätskonzepte
- Integrierte Initiativen - Projekte zur Netzwerkbildung, zur Bildung von nachhaltigen Energie-Regionen, zum Bioenergie-Markt, zum Energie-Markt, zur Weiterbildung von Lehrkräften

➔ www.ec.europa.eu/intelligentenergy > call for proposals

Prämiengutschein und Weiterbildungssparen

Neue Förderbedingungen im BMBF-Programm Bildungsprämie

Seit 1. Dezember 2008 gelten neue Einkommensgrenzen für die Bildungsprämie: Einzelverdiener mit einem maximalen Jahreseinkommen von 20.000 Euro (bei gemeinsamer Veranlagung max. 40.000 Euro) können Prämiengutscheine für die individuelle Weiterbildung beantragen. Gefördert werden bis zu 50% der Weiterbildungskosten mit maximal 154 Euro. Die im April 2009 eingeführte Programmkomponente „Weiterbildungssparen“ ermöglicht, ein nach VermBG gefördertes Ansparguthaben vor Ablauf der Sperrfrist für die Weiterbildung zu nutzen. Beide Komponenten können kombiniert eingesetzt werden.

➔ www.bildungspraemie.info

Aktive Bürger/innen für Europa

Bürgerprojekte, Frist: 1. Juni 2009

Projektträger, die Maßnahmen zur Förderung der Bürgerbeteiligung und des Dialogs zwischen Bürgern und Institutionen in der EU für das erste Quartal 2010 planen, können Zuschüsse von bis zu 250.000 Euro beantragen. Teilnahmeberechtigt sind Projekte, an denen Gemeinden aus mindestens fünf Ländern beteiligt sind, davon mindestens ein Land aus der EU.

➔ www.con-eu.de/eu-ausschreibung-295.html

Aktive Bürger/innen für Europa

Flankierende Maßnahmen, Frist 1. Juni 2009

Zur Qualitätssteigerung von im Rahmen von „Aktive Bürger/innen für Europa“ durchgeführten Projekten können Zuschüsse von bis zu 100.000 Euro für den weiterführenden Erfahrungsaustausch und die Bildung von Netzwerken beantragt werden. Förderberechtigt sind Projekte, an denen Gemeinden aus mindestens zwei Ländern beteiligt sind, eine davon aus der EU.

➔ www.con-eu.de/eu-ausschreibung-296.html

forschungsförderung

Produktivität von Dienstleistungen

Förderschwerpunkt im BMBF-FuE-Programm „Innovationen mit Dienstleistungen“, Projektskizzen einreichen bis 3. Juli 2009

In Deutschland tätige Unternehmen, insbesondere KMU, sowie Forschungseinrichtungen können Projektvorschläge zur Produktivitätsbemessung und -gestaltung von Dienstleistungen einreichen, die Unternehmen darin unterstützen, ihre Produktivität innerhalb einer vollständigen Wertschöpfungskette zu verbessern. Bis zu 50% der projektbezogenen Kosten können bezuschusst werden.

➔ www.bmbf.de/foerderungen/13546.php

Soziale Dimension von Klimaschutz und Klimawandel

Themenschwerpunkt im BMBF-Programm Forschung für Nachhaltigkeit, Antragsfrist: 30. Juni 2009

Forschungseinrichtungen, Wirtschaftsunternehmen und andere forschende Institutionen können Zuschüsse von bis zu 50 bzw. 100% der projektbezogenen Kosten für Vorhaben beantragen, die die spezifische Betroffenheit von Bevölkerungsgruppen vom Klimawandel untersuchen und entsprechende Handlungskonzepte erarbeiten.

➔ www.bmbf.de/foerderungen/13484.php

Land-Stadt Kooperation und Politikintegration für ländliche Räume

Zentrale Ergebnisse und Handlungsempfehlungen der Begleitforschung Regionen Aktiv 2007 bis 2008, Sebastian Elbe (Hrsg.), Shaker Verlag 8.2008

Im ersten Teil werden die potentiellen Auswirkungen der 2006 verabschiedeten Leitbilder der Raumordnung auf metropolnahe ländliche Räume, auf ländliche Zwischenräume und auf periphere ländliche Räume diskutiert und darauf aufbauend Handlungsmöglichkeiten sowie programmatische Rahmenbedingungen für Land-Stadt-Kooperationen skizziert. Der zweite Teil gibt einen Überblick über die Einschätzung von Land-Stadt-Kooperationen in europäischen Metropolregionen anhand von Fallstudien. Abschließend werden konkrete Handlungsempfehlungen für Land-Stadt-Kooperationen ausgesprochen. 130 S., 28,50 Euro als Buch, 3,- Euro als Download, ISBN 978-3-8322-7664-5.

➔ www.shaker.de > suche: „land-stadt“

Umgang mit Natura-2000 Gebieten bei Vorhaben der Landesplanung

Wilfried Erbguth (Hrsg.), Arbeitsmaterial der Akademie für Raumforschung und Landesplanung 244, 2008

Am Beispiel von Berlin, Brandenburg und Mecklenburg-Vorpommern zeigt die ARL-Publikation auf, wie sich im Raumordnungsverfahren raumbedeutsame Planungen mit den Vorgaben des europäischen Naturschutzrechts verbinden lassen und bietet Vorschläge zum Umgang mit Schutzgebietsausweisungen, zur Erstellung von Managementplänen und zur Durchführung von Raumordnungsverfahren. 36 S., ISBN 978-3-88838-344-1, 8,- Euro.

➔ www.arl-net.org > publikationen

Leitfaden zur Anwendung des Wirkungsindikators des hohen Naturschutzwertes 2007-2013

Europäisches Evaluierungsnetzwerk, Generaldirektion Landwirtschaft und ländliche Entwicklung der Europäischen Kommission, 4.2009

Der Wirkungsindikator des hohen Naturschutzwertes (HNV = High Nature Value-Index) ist einer der Indikatoren zur Abschätzung der Wirksamkeit ländlicher Entwicklungsprogramme. Der Leitfaden soll EU-Mitgliedstaaten bei der Anwendung der Indikatoren für die Land- und Forstwirtschaft mit hohem Naturschutzwert und der Erarbeitung eines eigenen HNV-Monitorings unterstützen. 45 S., Download (engl.)

➔ www.ec.europa.eu/agriculture/rurdev/eval/hnv/guidance_en.pdf

Der aktuelle Newsletter des Evaluierungsnetzwerks stellt sowohl den Leitfaden als auch die Implementierung des HNV-Farmland-Indikators auf deutsch vor:

➔ www.ec.europa.eu/agriculture/rurdev/eval/network/newsletter/02_de.pdf

Land mit Aussicht

Was sich von dem wirtschaftlichen und demografischen Erfolg des Oldenburger Münsterlandes lernen lässt, Studie, Berlin-Institut f. Bevölkerung u. Entwicklung, 3.09

Anders als viele ländliche Räume, ist das Oldenburger Münsterland wirtschaftlich und demografisch stabil und weist Zuwanderungs- und steigende Geburtenraten auf. Gründe für die erfolgreiche Entwicklung liegen unter anderem in der Entstehung einer vielfältigen, geschlossenen Wertschöpfungskette in der Landwirtschaft sowie in Lebenseinstellung, Zusammenhalt und Werten der dort lebenden Menschen. Kurzfassung 5 S., Gesamtstudie 75 S., Bestellung 6,- Euro u. Download.

➔ www.berlin-institut.org/studien/land-mit-aussicht.html

Transnationales Projektmanagement

Handbuch zur Qualifizierung von Projektmitarbeitern in transnationalen Projekten der beruflichen Weiterbildung und Arbeitsmarktintegration, Competence Center Europa des Berufsfortbildungswerk Gemeinnützige Bildungseinrichtung des DGB GmbH (bfw), 2.09

Das Handbuch stellt die Grundlagen zur europäischen Förderpolitik für Projekte im Bereich der beruflichen Weiterbildung und Arbeitsmarktintegration und gibt praktische Hinweise und Tipps zur erfolgreichen Planung und Durchführung von Projekten. 130 S., 28,50 Euro.

➔ www.bfw.eu.com/

Gesellschaftliche Verantwortung von Unternehmen

Ein Verbraucherleitfaden zum Thema Corporate Social Responsibility (CSR), BMELV, Januar 2009

Die 32-seitige Broschüre stellt das Konzept von CSR als nachhaltigem Unternehmensansatz, CSR-praktizierende Unternehmen, internationale CSR-Regeln und Grundlagen vor und bietet Verbrauchern Hinweise, wie sie ökologisch und sozial verantwortungsvoll hergestellte Produkte finden können.

➔ www.bmelv.de > suche „csr“

Die Frauenlobby vom Land

Die Landfrauenbewegung in Deutschland und ihre Funktionärinnen 1898 bis 1948, Anke Sawahn, Dissertation, DLG-Verlag 3.09

Die Autorin hat in ihrer Doktorarbeit die Anfänge der ländlichen Frauenbewegung untersucht. Anhand von 21 Biografien der ersten Aktivistinnen, ihrer Lebensverhältnisse, Werte und Motive dokumentiert die Studie den Beginn der Landfrauenbewegung, aus der einer der größten deutschen Frauenverbände entstanden ist. 688 S., ISBN 978-3-7690-0731-2, 34,90 Euro.

➔ www.dlg-verlag.de > buchwelt aktuell > suche „frauenlobby“



Betriebsleiterqualifikation und Generationswechsel in der Landwirtschaft

Abschluss des Modellprojekts von BMELV und Brandenburgischer Landwirtschaftsakademie

Strategien zur Förderung der Kontinuität in der Betriebsführung landwirtschaftlicher Betriebe zu entwickeln und in der Praxis zu erproben, waren die Hauptziele des im April 2005 gestarteten Bundesmodellvorhabens. Als Methode wurde die „Zukunftsorientierte Qualifizierung von Führungskräften für landwirtschaftliche Unternehmen unterschiedlicher Rechtsformen“ mit über 30 Betrieben erprobt. Die Ergebnisse und Erfahrungen des Projekts wurden nun im „Leitfaden Generationswechsel“ veröffentlicht, der kostenlos beim BMELV bestellt werden kann.

➔ www.bmelv.de > ländliche räume > bildung

➔ [gesamtstudie: www.bmelv.de](http://www.bmelv.de) > ländliche räume > bildung

Kulturlandpläne - Umsetzung von mehr Naturschutzmaßnahmen auf Biohöfen

Neues FuE-Vorhaben im Rahmen des Bundesprogramms Ökolandbau, Start 15. Mai 2009

Das Kooperationsprojekt von Bioland Beratung, Kompetenzzentrum Ökolandbau Niedersachsen GmbH, Institut für Agrarökologie und Biodiversität und FiBL will das Instrument „Kulturlandpläne“ entwickeln, mit dem Ökobetriebe Leistungen für Landwirtschaft und biologische Vielfalt erbringen und sich landschaftskonform und naturschutzgerecht weiterentwickeln können. Laufzeit des Projekt ist bis April 2010.

➔ www.bundesprogramm-oekolandbau.de > forschung > projektliste > suche „kulturlandpläne“

Linktipp: FISA

Forschungsinformationssystem Agrar & Ernährung

Seit Anfang April 2009 informiert die Internetseite von Bund und Ländern über Forschungsprojekte, Forschungsförderer und Forschungsinstitutionen im Agrar- und Ernährungsbereich in Deutschland.

➔ www.fisaonline.de



kooperationspartner

Hilfe bei der Partnersuche bei Forschungsvorhaben von KMU...



bietet das Europäische Netzwerk der Nationalen Kontaktstellen KMU. In einem neuen Partnersuchdienst auf der Netzwerk-Website können interessierte Unternehmen Partnergesuche veröffentlichen bzw. nach für sie geeigneten Projektvorschlägen recherchieren. Außerdem unterstützt das Netzwerk KMU bei Vorbereitung und Durchführung von Forschungsvorhaben.

➔ www.ncp-sme.net

Maronenkultur und -vermarktung

Die österreichische LAG Mittelburgenlandplus sucht zum Erfahrungsaustausch europäische Partner-Regionen.

➔ www.netzwerk-laendlicher-raum.de/kooperation

Gemüseanbau mit Menschen mit Behinderung

Französische Einrichtung für Menschen mit Behinderung sucht Partner für eine Austauschprogramm.

➔ www.fermedemagne.com

➔ [kontakt: monsieurluz@googlemail.com](mailto:monsieurluz@googlemail.com)

stellengesuche



Projektmanager/in

Die Bioenergieregion Südoldenburg sucht für einen Zeitraum von drei Jahren eine/n Projektmanager/in. Bewerbungsschluss: 22. Mai 2009.

➔ www.netzwerk-laendlicher-raum.de > stellenangebote

Regionalmanager/in

Der Bundesverband der Regionalbewegung sucht für seine Geschäftsstelle in Nordrhein-Westfalen zum 15. Juni 2009 eine/n Regionalmanager/in. Bewerbungsschluss: 19. Mai 2009.

➔ www.netzwerk-laendlicher-raum.de > stellenangebote



Sie suchen Kooperationspartner, Experten oder Akteure? - Gerne veröffentlichen wir Ihr Gesuch in landaktuell und unter

➔ www.netzwerk-laendlicher-raum.de > partner

neues aus dem netzwerk



Der BHU - seit 105 Jahren aktiv für Heimat und Umwelt

Seit seiner Gründung im März 1904 setzt sich der Bund Heimat und Umwelt (BHU) für die Erhaltung und Entwicklung von Kulturlandschaften ein. Dabei spielen Aspekte des Natur- und Umweltschutzes, der Bau- und Denkmalpflege ebenso eine Rolle wie die regionale Identität und Sprache der Menschen und gesellschaftliche Entwicklungen wie der demografische Wandel, das bürgerschaftliche Engagement oder die Integration. Neben vielfältigen Publikationen, initiiert und beteiligt sich der BHU an Projekten und ruft in Wettbewerben zur Auseinandersetzung mit der Kulturlandschaft auf.

➔ www.bhu.de

Netzwerk „Zusammen schaffen wir was!“ lädt zur Gründung ein und sucht weitere Unterstützer

Ziel des Netzwerks aus engagierten Landwirten, Gärtnern, Menschen mit Behinderung, ihren Angehörigen, Integrationsfachleuten und anderen interessierten Menschen ist, die Beschäftigung von Menschen mit Behinderung in der Landwirtschaft zu fördern. Das Netzwerk will durch Information und Beratung bestehende Initiativen unterstützen und neue Initiativen anstoßen. Nun soll ein Trägerverein gegründet werden, der die Netzwerkbelange vertritt - neue Aktivisten und Förderer sind herzlich willkommen.

➔ www.gruene-werkstatt.de/zusammenschaffenwirwas/

Netzwerk RWP Kompetenz

Die Beratungsbüros neuland+, SPRINT und das nova-institut haben sich zu einem Kompetenznetzwerk zusammengeschlossen, das regionale Wertschöpfungspartnerschaften (RWP) und Wertschöpfungsketten (WSK) insbesondere in der integrierten ländlichen Entwicklung fördern will. Das Netzwerk bietet Unternehmen und Regionen ein breites Leistungsspektrum an, das von Grundlagenwissen zu RWP über Potentialabschätzungen von WSK für die Region bis zu Fach-Fortbildungen reicht.

➔ www.regionale-wertschoepfung.de

diversifizierung auf der alp

Kühe mieten und mehr

Für den Appenzeller Landwirt Albert Breitenmoser geben seine Kühe mehr als Milch: für 390 Franken je Saison bzw. 190 Franken je Monat werden Hostess, Maxime und die anderen rund 20 Rindviecher von zunehmend städtischen Interessenten gemietet oder zu Festtagen verschenkt. Im Mietpreis enthalten sind unter anderem ein Besuch der eigenen Kuh, Vorzugspreise beim Käsekauf und eine Übernachtung auf der Alp.

➔ www.kuehe-mieten.ch

aktionen & kampagnen

Geben gibt.

Kampagne des Bündnis für Engagement zur Anerkennung und nachhaltigen Förderung des freiwilligen Engagements



Mit ihrer Kampagne will das Bündnis großer gemeinnütziger Dachverbände, bundesweiter Netzwerke und Initiativen das vielfältige freiwillige Engagement in Deutschland öffentlich würdigen und weitere Menschen, Institutionen und Organisationen dazu anregen, sich mit Zeit, Geld oder Ideen zu beteiligen. Gestartet ist die bundesweite dreijährige Kampagne im März 2009. Neben einer Vorstellung der vielen Facetten des Ehrenamts rufen die Initiatoren unter dem Motto „23 Millionen Menschen tun Gutes – und sind dabei nicht zu sehen. Zeigt sie uns!“ zur Teilnahme am deutschen Ehrenamtspreis auf.

➔ www.geben-gibt.de

Grüner Pfad

Feldtafeln zur Landwirtschaft der Fördergemeinschaft Nachhaltige Landwirtschaft (FNL) und Information.Medien.Agrar (ima)

FNL und ima bieten interessierten Landwirten Feldtafeln zu drei Themen der Landwirtschaft, auf denen Grundlagen zu Ackerkulturen, Tierhaltung und Ressourceneffizienz plakativ vorgestellt werden. Sie sollen dazu beitragen, die landwirtschaftliche Bewirtschaftung einer breiten Öffentlichkeit näher zu bringen. Die Sets „Was auf unseren Feldern wächst - Bedeutende Flächenkulturen“ und „Führung durch den Stall - Tierhaltung in der Landwirtschaft“ beinhalten je zehn wetterbeständige Feldtafeln für 80,- Euro, das Set zur Ressourceneffizienz enthält fünf Tafeln für 35,80 Euro.

➔ www.fnl.de/projekte-fnl/der-gruene-pfad.html



linktipps



wege-zum-bioenergiedorf.de

In einem neuen Internetportal stellen BMELV und FNR Informationen rund um das Thema Selbstversorgung aus Bioenergie vor. Neben der Präsentation bestehender und geplanter Bioenergiedörfer, ermöglichen moderierte Foren den Austausch zu den Themen Biomasse, Technik, Öffentlichkeitsarbeit und Betreibergesellschaft.

➔ www.wege-zum-bioenergiedorf.de

handwerk & tourismus

Die im Internetauftritt des BMWi eingebundenen Themenseiten von BMWi und ZDH stellen erfolgreiche Kooperationen zwischen Tourismus, Region und regionalen Handwerksbetrieben vor und bieten praktische Anregungen für eigene Projektideen.

➔ www.bmwi.de/go/handwerk-tourismus

Demografischer Wandel**Kooperationsveranstaltung vom 15. - 16. Mai 2009 in Bad Langensalza**

Fokus: Visionen vom generationsgerechten Zusammenleben im ländlichen Raum
 Veranstalter: Bildungswerk Erfurt der Konrad-Adenauer-Stiftung & Veranstaltungsbüro Mensch, Natur und Städtebau 2009

➔ www.kas-erfurt.de > [veranstaltungen](#)

Wir fürs Land**Bundesweite Aktionen vom 15. - 17. Mai 2009**

Fokus: Junge Landwirte und andere junge Menschen aktiv für den ländlichen Raum
 Veranstalter: Bund der deutschen Landjugend

➔ www.wir-fuers-land.de

Neue Nutzer für alte Häuser**Workshop vom 18. - 19. Mai 2009 in Klosterdorf**

Fokus: Umnutzung, Vermarktung und solares Bauen im Bestand
 Veranstalter: Agrarsoziale Gesellschaft e.V. und LAG Märkische Seen e.V.

Kosten: 40,- Euro
 Anmeldung: bis 8. Mai 2009, es sind noch Plätze frei

➔ www.leaderplus.de/termine

Landleben - neu, anders, besser**Fachkolloquium am 27. Mai 2009 in Börtewitz**

Fokus: Wege zur Sicherung alltäglicher Versorgung
 Veranstalter: Sächsisches Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie

Anmeldung: bis 18. Mai 2009

➔ www.landwirtschaft.sachsen.de/lfulg > [veranstaltungen](#)

Grünlandgipfel**Tagung am 27. Mai 2009 in Berlin**

Fokus: Wirtschaftliche Bedeutung von Grünland, Grünlandverlust und Perspektiven und Strategien zum Grünlandschutz

Veranstalter: NABU
 Kosten: 10,- Euro
 Anmeldung: bis 20. Mai 2009

➔ www.nabu.de > [themen](#) > [landwirtschaft](#)

Dorfinnenentwicklung in fünf Schritten**Schulung am 28. Mai 2009 in Oberstausenbach**

Fokus: Bestandsanalyse, Entwicklungskonzept, Bodenordnung, Beseitigung störender Bausubstanz und Folgemaßnahmen

Veranstalter: Akademie Ländlicher Raum RP
 Kosten: 20,- Euro
 Anmeldung: bis 15. Mai 2009

➔ www.landschaft.rlp.de

Naturschutzberatung für Landwirte**Workshop vom 9. - 10. Juni 2009 in Göttingen**

Fokus: Informationen zu Chancen, Hemmnissen und Akzeptanz von Naturschutzberatung, sowie Aufbau von Beratungssystemen, Erarbeitung von Möglichkeiten und Formen der Naturschutzberatung für alle landwirtschaftlichen Betriebe

Veranstalter: DVS
 Anmeldung: bis 8. Mai 2009, es sind noch Plätze frei

➔ www.netzwerk-laendlicher-raum.de > [veranstaltungen](#)

Die Genossenschaft**Informationsseminar vom 8. - 9. Juni 2009 in Berlin**

Fokus: Genossenschaft als Kooperationsmodell für Landfrauen und Akteure des ländlichen Raums

Veranstalter: Deutscher LandFrauenverband
 Kosten: 50,- Euro

➔ www.landfrauen.info/termine.html

20 Jahre nach der Wende**ASG-Frühjahrstagung vom 10. - 12. Juni 2009 in Stendal**

Fokus: Situation von Landwirtschaft und ländlichen Räumen, Erfolge und offene Handlungsfelder

Veranstalter: Agrarsoziale Gesellschaft e.V.
 Kosten: 30,- bis 100,- Euro
 Anmeldung bis: 5. Juni 2009

➔ www.asg.goe.de > [angebote](#) > [tagungen](#)

Landwirtschaft und ländlicher Raum auf dem Weg in die Zukunft**Arbeitstagung vom 21. - 25. Juni 2009 in Marburg**

Fokus: Vielfalt und Probleme ländlicher Räume in Europa, Beratungsmethoden, Vernetzung und Erfahrungsaustausch

Veranstalter: Internationale Akademie land- und hauswirtschaftlicher Beraterinnen und Berater
 Kosten: 70,- bis 90,- Euro zzgl. Begleitprogramm
 Anmeldung: bis 20. Mai 2009

➔ www.llh-hessen.de/ialb/arbeitstagung_2009/

Landschaft der Zukunft**Deutscher Landschaftspflegetag vom 24. - 26. Juni 2009 in Glücksburg**

Fokus: Nahrung, Energie, Natur - Konzepte zur Anpassung der Ansprüche an Landnutzung und Landschaft

Veranstalter: DVL
 Kosten: 75,- bis 95,- Euro

➔ www.landschaftspflegeverband.de

Weitere Veranstaltungstermine noch auf

➔ www.leaderplus.de/termine

Innovative Landnutzung

Veranstaltungsrückblick der LAG Oderland

Am 30. März 2009 luden die LAG Oderland, das Ministerium für ländliche Entwicklung, Umwelt und Verbraucherschutz und das Forum Ländlicher Raum Brandenburg zum Wissens- und Erfahrungsaustausch über die Entwicklung und Verbesserung der betrieblichen Wertschöpfungsketten, der Umweltsituation und der Lebensqualität durch Leader ein.

Anhand konkreter Projekte wurden innovative Landnutzungskonzepte vorgestellt: die teilflächenspezifische Bewirtschaftung unter praxisnahen Bedingungen, die Umstellung eines Betriebes auf Direktsaatverfahren, der Einsatz von Arbeitspferden in Gartenbau und Landschaftspflege sowie die Vermehrung, der Anbau und die Verarbeitung salicinreicher Weiden. Neben den praktischen und wissenschaftlichen Ansätzen ging es auch darum, wie die Land-, Forst- und Gartenbauwirtschaft von Fördermöglichkeiten profitieren kann.

Die Veranstaltung stieß auf reges Interesse sowohl bei Landwirten und Unternehmern als auch bei den Vertretern der Forschungs- und Bildungseinrichtungen.

Der Bauernverband begrüßte die Initiative und äußerte den Bedarf, die Landwirtschaft stärker in den Leader-Prozess einzubeziehen. Das Leibniz-Zentrum für Agrarlandschaftsforschung bot sich als Kooperationspartner für Unternehmen an. Bestärkt durch die positive Resonanz soll nun eine Veranstaltungsreihe halbjährlich den weiteren Austausch fördern.

➔ kontakt: www.lag-oderland.de



Ein Symbol mit vielen Bedeutungen: ein gesundes Klima, ein Netzwerk vieler Partner und ein globales Ziel, das nur mit vielen lokalen Einzelschritten erreicht werden kann.

Der Null-Emissions-Landkreis

Das ehrgeizige Klimaschutzkonzept Cochem-Zells

Im November 2008 beschloss der Kreistag des rheinland-pfälzischen Landkreises an der Mosel ein wegweisendes Ziel: Cochem-Zell wird „Null-Emissions-Landkreis“. Auf der 1. Klimakonferenz in Cochem-Zell bekräftigten am 5. Mai 2009 Landrat Manfred Schnur, Staatssekretärin des rheinland-pfälzischen Umweltministeriums Jaqueline Kraege und 38 Partner aus Politik und Wirtschaft mit ihrer Unterschrift unter dem „Cochemer Protokoll“ ihre Entschlossenheit, das Ziel zu verwirklichen.

Vorschläge für konkrete Maßnahmen wurden in einem Klimaschutzkonzept erarbeitet. Da nicht alle Emissionen vermieden werden können, soll die verstärkte Nutzung von erneuerbaren Energien und Energieeffizienz eine rechnerische Null bei den CO₂-Emissionen erzielen.

Außerdem soll bis 2020 der Ausstoß von CO₂ um 50% gesenkt werden. Der Landkreis hat dafür bereits eine solide Grundlage: aktuell kann der gesamte Strombedarf schon über erneuerbare Energieträger gedeckt werden - Handlungsbedarf sieht die Region deshalb vor allem in der Steigerung des Anteils erneuerbarer Energien zur Wärmeerzeugung. Auch den für die Region wichtigen Sektor des Fremdenverkehrs bezieht das integrierte Klimaschutzkonzept ein, mit dem Ziel eine CO₂-neutrale Tourismusregion zu werden. Unter Einbindung der gesamten touristischen Wertschöpfungskette soll durch innovative Klimaschutzmaßnahmen eine nachhaltige Tourismusinfrastruktur entstehen und sowohl die Vermarktungsmöglichkeiten als auch die touristische Attraktivität der Region gesteigert werden. Ein Kernpunkt wird die Vermeidung oder Reduzierung des Individualverkehrs durch die Entwicklung eines nachhaltigen ÖPNV-Konzeptes sein.

Schon jetzt kann die Region auf Erfolge ihrer bisherigen Klimaschutzaktivitäten blicken: Mit ihrem Regionalentwicklungskonzept wurde sie zu einer der „Bioenergie-Regionen“ gewählt und von der Agentur für Erneuerbare Energien als „Energiekommune des Monats März 2009“ ausgezeichnet.

➔ www.cochem-zell.de > [wirtschaft & tourismus](#) > „null-emissions-landkreis cochem-zell“



Impressum

DVS - Deutsche Vernetzungsstelle Ländliche Räume
in der Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE)
Deichmanns Aue 29

53179 Bonn

Tel. (0) 228 68 45 34 35

Fax (0) 228 68 45 33 61

E-Mail: dvs@ble.de

www.netzwerk-laendlicher-raum.de

gefördert aus Mitteln des ELER

Für eine bessere Lesbarkeit verwenden wir alle Personengruppen in der männlichen Form.
Bildnachweise: Titelbild: www.pixelio.de - Marianne Hauck/pixelio.de, S. 2: Sonnenblumenfeld - Arndt Drifte/www.photocase.com, S. 5 Connecting Europe, Logos und Bildleisten entsprechend der im Text genannten Träger, Buch- und Broschürencover entsprechend der im Text genannten Quelle, alle übrigen: www.photocase.com: traktor/chris-up, aschebahn/trueprojects, seitenweise/ giftgrün, ohbauer/a. gebetsroither, verkauf/w. christ, neuigkeiten/ibild, imRampenlicht/n-loader